

Erfahrungsbericht
zum Auslandsstudienaufenthalt
mit: **Riga Technical University**
Studiengang an der Gasthochschule: Entrepreneurship and Management

Gasthochschule

Ansprechpartner:

Inga Karkla - incomingexchange@rtu.lv

Wie läuft das Anmeldeverfahren?

Das Anmeldeverfahren verlief sehr einfach. Auf einem Onlineportal der Gasthochschule mussten ich alle persönlichen Daten hinterlegen und Dokumente wie z.B. meinen Lebenslauf hochladen. Gleichzeitig mussten die benötigten Unterlagen für das Erasmus+-Programm eingereicht werden. Nachdem man die Zugangsdaten für das Campusportal erhalten hatte, konnten die Kurse ausgesucht werden. Dies verlief auch reibungslos.

Beschreiben Sie kurz den Ort der Gasthochschule:

Die Riga Technical University liegt ein wenig außerhalb des Zentrums und hat verschiedene Standorte. Jedoch sind die Bus- und Bahnverbindungen in Riga äußerst gut, sodass die Uni mit dem Bus oder der Bahn gut erreichen werden konnten. An dem größten Standort der Uni „Kipsala“ grenzt direkt ein großes Einkaufszentrum an, wo in den Pausen gut gegessen werden kann.

Studieninhalte

Gibt es Pflichtveranstaltungen?

Insgesamt habe ich fünf Kurse belegt, bei denen es eine generelle Anwesenheitspflicht von 80% gab.

Wurden spezielle Kurse für Gaststudierende angeboten?

Die Kurse für uns Gaststudenten bestanden nur aus internationalen Studenten, sowohl Erasmus-Studenten als auch internationale Vollzeitstudenten. Zudem wurden verschiedene Sprachkurse angeboten, welche ich jedoch nicht belegte.

Dauer/Umfang einer Lehrveranstaltung? Wie viele Wochenstunden hat man im Schnitt?

Ich hatte am Tag meistens einen Kurs, welcher für vier Stunden angesetzt war. Meist jedoch wurden die Kurse nach zwei Stunden beendet und es gab eine Hausaufgabe, welche bis zur nächsten Stunde bearbeitet werden sollte.

Welche Kurse haben Sie an der Gasthochschule belegt und wie bewerten Sie diese?

Ich habe folgende fünf Kurse belegt:

- Business Communication:
Dieser Kurs ist sehr gut machbar. Der Arbeitsaufwand ist äußerst gering. In jeder Stunde erhielten wir eine, die wir zu erledigen hatten. Der Kurs wurde sehr praktisch gestaltet.

- Project Management:
Auch hier war der Arbeitsaufwand sehr gering. Am Anfang des Semesters durften wir uns in Gruppen einteilen und während des ganzen Semesters arbeiteten wir in den Gruppen zusammen.

Corporate Social Responsibility:

Bei diesem Kurs war der Arbeitsaufwand deutlich höher. Auch hier gab es Gruppenarbeiten und alle 2-3 Wochen mussten wir verschiedene Präsentationen halten. Bei diesem Kurs konnten wir uns aussuchen, ob wir ein umfassendes Gruppenprojekt als Abschlussarbeit haben möchten oder am Ende des Semesters ein Examen schreiben möchten. Meine Gruppe hatte sich für das Gruppenprojekt entschieden, was auch eine sehr gute Entscheidung war.

- International Economic Relations:
Dieser Kurs bestand auch hauptsächlich aus Gruppenarbeiten. Es mussten verschiedene Präsentationen vorgetragen werden, welche zur Endnote mitzählten. Zudem gab es auch ein Midterm-Exam. An sich fand ich den Kurs sehr interessant und der Arbeitsaufwand war absolut in Ordnung.
- Enterprise Management:
Bei diesem Kurs hatte ich den höchsten Arbeitsaufwand. Es mussten wöchentlich zu Hause Aufgaben bearbeitet werden, welche mit Fristen abzugeben waren. Zudem gab es auch hier in diesem Kurs ein großes Gruppenprojekt, welches sich über das ganze Semester zog. Zum Ende des Semesters musste auch hier jede Gruppe eine Abschlusspräsentation halten.

Unterrichtssprache?

Die Unterrichtssprache ist Englisch. Die Professoren/innen sprechen überwiegend sehr gut Englisch, sodass ich dem Unterricht gut folgen konnte.

Bibliotheks-Ausstattung – Präsenzbibliothek? Fachbereichsbibliothek?

Die Bibliothek der RTU habe ich nicht besucht. Zum Lernen bin ich oft in die Nationale Bibliothek gegangen, die ich absolut empfehlen kann.

Sonstiges

Werden Sportkurse angeboten?

Von der RTU wurden Sportkurse angeboten. Die verschiedenen Sportkurse wurden am ersten Tag in der Uni vorgestellt.

Ich habe mich in einem regulären Fitnessstudio namens „MyFitness“ angemeldet, da es nur 2 Minuten von mir zu Hause entfernt war.

Wie ist die Betreuung für Gaststudenten?

Die Betreuung der RTU fand ich sehr gut. Jede Frage wurde von der Ansprechpartnerin Inga Karkla meist in wenigen Stunden beantwortet.

Zudem wurde von der RTU das sogenannte „Buddy-Programm“ angeboten. Dafür erhielt ich kurz vor dem Semesterstart einen Link wo ich mich anmelden konnte.

Daraufhin wurde mir in den folgenden Wochen ein Buddy zugeteilt, der mir jegliche Fragen beantwortete und auch ein paar Geheimtipps in der Stadt zeigte.

Alltägliches Leben

Anreise:

Ich bin von Köln aus nach Riga geflogen. Den Flug hatte ich einige Wochen vorher zu einem sehr günstigen Preis gebucht. Schon im Flugzeug habe ich einige Erasmus-Studenten kennengelernt.

Der Flughafen in Riga ist ca. 20 Minuten vom Zentrum entfernt. Von meiner Vermieterin wurde mir vorher empfohlen die App „Bolt“ herunterzuladen, da man sich darüber sehr günstig ein Taxi bestellen kann. So kostet die Fahrt ins Zentrum ungefähr 8€.

Wann sollte man am Ort der Gasthochschule eintreffen?

Ich bin vier Tage vor der Erasmus-Woche („Ersti-Woche“) angekommen. So konnte ich mir einen ersten Eindruck von der Stadt machen. Ich empfehle in der Erasmus-Woche schon vor Ort zu sein, da in dieser Woche verschiedene Events stattfinden, um neue Leute kennenzulernen.

Wo kann ich nach einer Wohnung/WG suchen?

An der RTU gibt es Studentenwohnheime, jedoch liegen diese direkt am Campus und sind daher nicht sehr zentral. Ich habe mir eine WG über eine Facebook-Gruppe gesucht. Es gibt verschiedene Facebook-Gruppen wie z.B. Riga Latvia Students rent apartment/Flat 2019-2020 oder Riga Latvia Students rent apartment/Flat 2019-2020, wo regelmäßig Studenten eine/n neue/n Mitbewohner/in suchen oder sich Erasmus-Studenten zusammenfinden, um eine WG zu gründen.

Welcher Stadtteil ist empfehlenswert?

Ich würde empfehlen sich eine Wohnung/WG in der Nähe vom Zentrum zu suchen. Die Straßen Terbatas iela, Stabu iela, Brivibas iela, Bruninienku iela sowie Krisjana Baronas iela sind sehr schön zum Wohnen.

Wie ist das öffentliche Nahverkehrssystem (Preise?)?

Zunächst kann ich sagen, dass ich sehr viel in der Stadt zu Fuß gemacht habe. Ich bin eigentlich nur zu Uni mit dem Bus oder der Bahn gefahren. Das Studententicket ist im Vergleich zu Deutschland äußerst günstig. Pro Monat kostet es nur 16€. Zudem fahren Busse und Bahnen im 5-Minuten-Takt, sodass ich nie lange auf den Bus oder die Bahn warten musste.

Finanzielles

Wie hoch sind Ihre monatlichen Lebenshaltungskosten im Gastland?

Die monatlichen Lebenshaltungskosten können, mit denen aus Deutschland größtenteils gleichsetzen werden. Die Lebensmittel im Supermarkt waren im Vergleich zu Deutschland bisschen teurer, da die Letten einiges importieren. Aus diesem Grund bin ich oft zum Zentralmarkt gegangen, der hinter dem Hauptbahnhof liegt. Dort bekommt man Obst und Gemüse sowie Fleisch und Käse um einiges

günstiger. Zudem sind Hygieneartikel in Riga um einiges teurer. Die Mieten hingegen sind in Riga etwas günstiger.

Haben Sie ein Erasmus-Stipendium erhalten? Wie hoch war das Stipendium und wann erhielten Sie die erste Rate?

Ja, ich habe ein Erasmus-Stipendium bekommen. Für Lettland liegt der aktuelle Betrag bei 330€ im Monat. Insgesamt erhält man für maximal vier Monate das Stipendium. Das Geld wird einem jedoch nicht monatlich überwiesen, sondern es werden 70% des Gesamtbetrages auf einmal überwiesen und die anderen 30% erst wenn der Leistungsnachweis nach dem Semester eingereicht wurde. Das Geld wurde mir erst im Oktober überwiesen, ich war jedoch schon seit Ende August in Riga. Daher würde ich auf jeden Fall empfehlen, etwas Gespartes mit einzuplanen.

Krankenversicherung?

Ich habe eine einfache Auslandskrankenversicherung abgeschlossen.

Gesamturteil

Wie lautet Ihr Abschlusskommentar über Ihren Auslandsaufenthalt?

Ich kann Riga für ein Auslandssemester absolut empfehlen. Zudem wurde ich an der RTU jederzeit gut betreut, sodass der Einstieg mir sehr einfach viel.

Allgemein ist Riga eine sehr schöne Stadt, ob im Sommer oder Winter.

Da dort sehr viele Erasmus-Studenten leben, findet man schnell neue Freunde und fühlt sich schnell wohl in der Stadt.

Hinzukommt, dass ich während des Auslandssemester viel gereist bin. Dies bietet sich an, da es von Lettland aus sehr günstig ist in die Nachbarländer Estland und Litauen zu reisen. Zudem kann ich nur empfehlen auch nach St. Petersburg zu reisen. Ein absolutes Highlight des Auslandssemester war die Reise nach Finnland zu den Polarlichtern, diese wird von dem Erasmus-Veranstalter ESN angeboten.

Insgesamt hatte ich eine sehr schöne Zeit in Lettland.